

## **Ehemaliger Bergfried „Langhans“**

Das Wahrzeichen Beilsteins ist der 23 m hohe Turm oder Bergfried der Burganlage, der zum Schutz des Zugangstores, Machtsymbol, Ausguck und letzte Zuflucht bei Belagerungen diente. Sehr seltene fünfeckige Grundform, damit evtl. Schleudergeschosse von der Hauptangriffsseite abgelenkt wurden. Ehemaliger, einziger Hocheingang ca. 7 m hoch. Die Mauern verjüngen sich innen stockwerksweise. Ein romanischer Aborterker ist erhalten. Der Bergfried ist nicht gleichmäßig fünfeckig, vielmehr ist dem nahezu quadratischen Grundmaß von 8,5 x 8,6 m an der Angriffsseite ein Dreieck vorgesetzt. Der Name „Hohenbeilstein“ kam erst im Zeichen des spätromanischen Geschichtsverständnisses und durch Vollmüller um 1900 auf. Vorher war nur von der Burg oder dem (oberen) „Schloss“ Beilstein die Rede. Der volkstümliche Name „Langhans“ hat sich vom Bergfried auf die ganze Burg übertragen.